

# PEER-MEDIATION IM SCHULALLTAG

8. NEWSLETTER JUNI 2017

Special printed edition



## 1. NATIONALES AUSTAUSCHTREFFEN DER PEER-MEDIATORINNEN UND -MEDIATOREN AUS GRUND- UND SEKUNDARSCHULEN



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse



peer-mediation



SCRIPT  
Service de Coordination de la Recherche  
et de l'Innovation pédagogiques et technologiques



Service National  
de la Jeunesse



Editorial .....	5
Nationales Austauschtreffen 2017: Programm .....	7
Wie es dazu kam: Von der „kleinen Idee zum großen Tag“ .....	13
Vorstellung der einzelnen Workshops.....	17
Fotogalerie - Bilder im Netz .....	35
Presse .....	39

# Peer-Mediation Newsletter 8 “special printed edition”

## Liebe Leserinnen , liebe Leser,

das erste nationale Austauschtreffen aller aktiven Peer-Mediatorinnen und Peer-Mediatoren fand am Donnerstag, den 27. April 2017, im Centre Culturel in Bonneweg statt.

Die Erwartungen des Organisationsteams wurden weit übertroffen – fast 190 Schülerinnen und Schüler aus 15 verschiedenen Schulen, Lycéen und Grundschulen, haben an diesem Treffen teilgenommen. Rund 50 Erwachsene, Coaches und Projektmitarbeiter/innen aus den Schulen begleiteten die Jugendlichen oder sorgten als Workshopleiter/innen für ein breites Angebot von insgesamt 16 Workshops.

Zusätzlich zu diesem Workshopangebot für die Schüler/innen wurden auch für die sie begleitenden Erwachsenen, die nicht als Workshopleiter/in tätig waren, verschiedene Möglichkeiten angeboten zum Austausch und zur Diskussion sowie ein Workshop von den CPOS Mitarbeiterinnen Esther Giebels und Tanja Kieffer. Auch von diesem "Begleitprogramm" wurde rege Gebrauch gemacht.

Die jüngeren Peer-Mediator/innen aus den zwei Grundschulen Crauthem und Bascharage waren gut vertreten. Sie waren stolz darauf, sich mit ihren Peers aus den Sekundarschulen auszutauschen, doch auch der umgekehrte Dialog wurde angeregt geführt.

Alles können wir in diesem Newsletter nicht festhalten, aber an viele gelebte Begegnungen, Aktionen und Gespräche werden wir uns dauerhaft erinnern. Wir möchten uns an dieser Stelle auch herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen bei allen Teilnehmenden bedanken.

Dieser vorliegende PM - Newsletter 8 ist eine Spezialedition. Sie wird nicht nur wie üblich auf die Internetseite des Projekts gesetzt, sondern auch gedruckt und an alle Coaches, Projektmitarbeiter/innen und Peer-Mediator/innen, die am Austauschtreffen teilgenommen haben, in den Schulen verteilt. Die betroffenen Direktionen, Inspektor/innen und Schulpräsident/innen erhalten ebenfalls ein Exemplar als kleines Dankeschön für ihre Unterstützung des Austauschtreffens durch ihre unkomplizierten Freistellungen der Schüler/innen und Erwachsenen zugeschickt.

## Viel Spaß beim Lesen !

Astrid Schorn, Anouk Kopriwa, Eric Krier und Gilbert Graf





Die Location:

Centre Culturel de Bonnevoie



Das Centre Culturel de Bonnevoie wurde den Organisator/innen von SCRIPT und SNJ freundlicherweise von der Stadt Luxemburg zur Verfügung gestellt.



## Das Programm aus dem Flyer

### TAGESPROGRAMM:

ab 09.00 Uhr	Ankommen, Einschreiben
09.30 – 10.00 h	Eröffnung im Plenum Begrüßung durch den Direktor des SCRIPT Begrüßung der einzelnen Schulen
10.15 h	Workshops
11.45 h	Mittagessen
12.45 h	Plenum: Aktivierung und Foto
13.00 – 14.30 h	Workshops
14.40 h	Plenum: Zusammenfassung der Ergebnisse Perspektiven
15.00 h	Ende

## Übersicht über die Workshops aus dem Flyer

**LANGE WORKSHOPS = Vormittag 10.15 Uhr – 11.30 Uhr  
UND Nachmittag 13.00 Uhr – 14.30 Uhr**

Nr.	Workshop-Titel	mögliche Sprache
L 1	<b>Let's Talk</b> Peer-Mediation goes Radio - Herstellung einer Radiosendung/Podcast über das Treffen	L/D
L 2	<b>WEtube</b> Videospot erstellen, um Peer-Mediation bekannt zu machen	L/F/D/E
L 3	<b>Let's mob??? Oh NO!</b> Wat leeft bei Mobbing a Cyber-Mobbing an de Klassen?	L/F
L 4	<b>Peer-Mediation Beats</b> Mit einfachsten Mitteln einen Peer-Mediation Rap komponieren	L/D



## KURZE WORKSHOPS

Vormittag 10.15 Uhr – 11.30 Uhr ODER Nachmittag 13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Nr.	Workshop-Titel	mögliche Sprache
1*	<b>MEMORY Peer-Mediation</b> Ein flottes Spiel rund um Peer-Mediation	L/D
2*	<b>Reality script – Rollenspiele entwickeln</b> Aus realistischen Konfliktsituationen Rollenspiele entwickeln und schreiben	L/F
3*	<b>Ären Optrett /Your performance</b> Peer-Mediator/innen machen Werbung in den Klassen	L/F/E
4	<b>Let's help: MediatorInnen als VertrauensschülerInnen</b> Wat Mediator/inne maache kënnen, fir Mitschüler/inne vun de 7 <sup>e</sup> Klassen ze ënnerstëtzen	L
5*	<b>Design dâi Message/Design your message</b> Aféierung an déi kreativ Plakatgestaltung	L/F/D
6*	<b>BEE CREATIVE</b> T-Shirts kreativ bedrucken mit Logo der Peer-Mediation und Deinem Namen sowie mit zusätzlichen kreativen Einfällen im Workshop	L/F/D/E
7	<b>„Bullying - oh NO!!!“</b> How bullying works and what mediators can do	E
8	<b>“SHARE RESPECT”</b> Hate Speech + Cybermobbing - Was ist das? Wo sind Grenzen? Was kann man tun? Ein Workshop im Rahmen der BEE SECURE-Kampagne „SHARE RESPECT – Stop Online Hate Speech“	L/D/F/E
9*	<b>Just do it!</b> Die Aktivitäten der Peer-Mediator/innen übers Jahr ... Neue Ideen und Good Practice-Beispiele	L
10*	<b>Interaktionsspiele: Action, Spaß und WIR</b> Gemeinsam knifflige Aufgaben lösen und mehr über dich und die anderen erfahren	L/F
11	<b>Streiten Jungs und Mädchen anders?</b> Oder meinen wir das nur? Mit Spaß und Aktion werden wir diese Frage aufgreifen – und Selbst-Bewusstsein stärken	L/D
12*	<b>Zesummen - Staark</b> Mat flotte Kooperatiounsübungen zu engem staarken Team ginn	L

### Moderation:



#### Loïc Juchem

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Loïc Juchem, Schüler im Lycée Nic-Biever aus Dülelingen, der mit seiner professionellen Moderation dafür sorgte, dass alles flüssig über die Bühne ging.



**VON DER „KLEINEN IDEE  
ZUM GROSSEN TAG“**



## Von der „kleinen Idee zum großen Tag“ - zusammengestellt von Astrid Wirth



Oft steht eine kleine Idee am Anfang eines großen Projektes.... und dann kommt eine intensive Zeit bis zur Umsetzung! Hier ein Überblick über „unseren Weg“!

**03. März 2016**

Die Coaches und Projektmitarbeiter/innen treffen sich zum jährlichen Austausch. Hier entsteht die „kleine Idee“, auch für die Peer-Mediator/innen ein solches Treffen zu organisieren.

Spontan melden sich Coaches, die bereit sind, das mit zu planen!

**Die Idee ist da!**

SCRIPT und SNJ erklären sich direkt bereit, so ein Treffen zu unterstützen. Sie müssen dafür ja einiges an Aufwand und Finanzen bewegen.

Bereits 2004 und 2005 hatte es Versuche gegeben, so einen Tag zu organisieren, aber das ist dann mangels Anmeldungen ausgefallen. Dann ist die Idee eingeschlafen. Aber das Projekt hat sich weiterentwickelt und es lohnt sich sicher, es nochmal zu wagen.

**SCRIPT und SNJ stehen hinter der Idee!**

**07. Juli 2016**

Die Arbeitsgruppe trifft sich zum 1. Mal. Dabei sind: Astrid Schorn (SCRIPT), Anouk Kopriwa und Stéphanie Kieffer (SNJ), Gilbert Graf und Astrid Wirth (Schulbegleiter im Projekt), Vanessa Reinsch (LNBD), Claudine Wagner (LBelVal), Conny Scholler (EF Crauthem), Jean Bredimus (LAML), Nathalie Messineo (Trainerin SNJ). Auch Andreas Krell (LNW) und Sergio Bandejas (NOSL) gehören zur Gruppe.

**Wir sammeln erste Ideen und planen die nächsten Schritte!!!**

**25. Oktober 2016**

Die Arbeitsgruppe trifft sich bis zum Austauschtreffen noch 3 x. Die Gruppe plant, tüftelt, überlegt, vereinbart, verteilt Aufgaben. Termin-Raum-Moderator-Workshopangebote-Anmeldewege... Vieles muss geklärt werden.

**12. Januar 2017**

**Schritt für Schritt wird der Tag konkret!**

**Juli 2017**

Viele, viele Emails werden geschrieben, Telefonate und Gespräche geführt! Workshopleiter/innen lassen sich begeistern, mitzumachen!

Wir entwerfen Texte, Flyer, Anmeldeformulare.....!

Der SCRIPT Direktor ermuntert die Direktionen der Schulen, die Peer-Mediator/innen für den Tag vom Unterricht zu befreien. Diese sind hierzu bereit und Erwachsene in den Schulen sorgen dafür, dass die Peer-Mediator/innen sich anmelden und am Tag teilnehmen können.

Welche Schulen sind dabei? Welcher Workshop interessiert die Kinder und Jugendlichen? Wie werden möglichst viele Workshop-Wünsche erfüllt? Was müssen wir noch bedenken? Wird alles so klappen, wie wir es uns ausgedacht haben? Hat jeder die benötigten Infos? Wie gestalten wir den Raum?

**Viele Mails - viele Fragen - einige Antworten. Wir sind gespannt!**

**27. April 2017**

Der „große Tag“ ist da!

Fast 190 Peer-Mediator/innen und 50 Coaches/Workshopleiter/innen erleben einen spannenden, informativen und lebendigen Tag.

**Wir sind froh – alles klappt gut!**

**Mai 2017**

Die Arbeitsgruppe trifft sich zur Reflektion. Rückmeldungen werden gesichtet, Erfahrungen ausgewertet. Wir halten Erfolge und Verbesserungspotentiale fest!

**Wir freuen uns über die vielen guten Rückmeldungen!**

**Wir haben schon viele Ideen für ein nächstes Treffen gesammelt!**





# **VORSTELLUNG DER EINZELNEN WORKSHOPS**



## Workshop L1

### Let's Talk

Peer-Mediation goes Radio - Herstellung einer Radiosendung/Podcast über das Treffen

Leiterin: Manon Bissen

Radiosendung zum nationalen PM-Austauschtreffen 2017

Im Radioworkshop, angeleitet von Graffiti asbl, den Jugendsendungen auf Radio ARA, entstand eine Radiosendung rund um das Thema Peer-Mediation. Im folgenden Link ist das Ergebnis mit interessanten Interviews und Umfragen zu hören im Podcast:

<http://podcast.ara.lu/blog/2017/05/02/2017-05-02-peer-mediatioun/>



## Workshop L2

### WEtube

Videospot erstellen, um Peer-Mediation bekannt zu machen

Leiter/in: Tomas Simoes und Sarah Havermanns

Die Videoaufnahme einer Schülermediation im Rollenspiel zeigt den Ablauf eines Mediationsgespräches. Zur Bekanntmachung der Peer-Mediation kann dieser Videoclip danach vielfältig eingesetzt werden (vor den Klassen, auf dem Internet Portal der Schule usw.).

*„In unserem Workshop haben wir versucht, den Jugendlichen das Filmen mit ‘iMovie’ auf dem I-Pad näher zu bringen. Die Gruppen haben kleine Clips aufgenommen und im Anschluss zusammengeschnitten“.*

*Tomas Simoes und Sarah Havermanns*





## Workshop L4

### Peer-Mediation Beats

Mit einfachsten Mitteln einen Peer-Mediation Rap komponieren

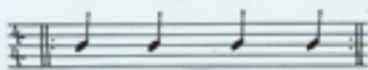
Leiterin: Sarah Guden

Am Workshop « Peer-Mediation-Beats » hu mir eis als éischt duerch e puer Groove-Spiller richtig kennegeleiert. Unschléissend hun mir a kleng Gruppen en Text zum Thema Peer-Mediation verfaasst, jidferen eng Stroof zu 4 Versen. Mëttes hunn mir all Stroofen zesumme gesaat. Op en Bodypercussion-Rhythmus gouf daat Ganzt ageprouft, fir als Performance op der grousser Bühn virzedroen.



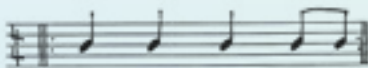
#### RAP-Pattern

4/4 ||: Brust – Schnips – Klatsch – Schnips :||



Variation:

4/4 ||: Brust – Schnips – Klatsch – Os (re) Os (li) :||



Mir sin Peer-Mediateuren,  
an dir kënnt op eis schwieren.

Alles waat mir soen,  
bleiwt och hei stoen.

Op jonk oder aal,  
mir sin hei ganz neutral.  
Dir kënnt bei eis kommen,  
egal mat waat.

Sträit ass do ?  
Dann kommt bei eis.  
Mir hëllefen iech elo,  
Fir rem een Duo.

Wir lösen euren Streit,  
Ganz egal wie alt ihr seid.  
Wir bleiben ganz neutral,  
nennt uns eure Wahl.

Dich verurteil' n tun wir nicht,  
doch erzähl uns deine Sicht.  
Es schadet nicht, wir helfen nur,  
ist der Partner noch so stur.



## Workshop 1

### MEMORY Peer-Mediation

Ein flottes Spiel rund um Peer-Mediation

Leiterinnen: Vanessa Reinsch und Sheila Thill

#### Peer-Mediations Quiz

**Ziel:** Ziel unseres Ateliers « Peer-Mediations-Quiz » war die spielerische Auffrischung der Inhalte, die die angehenden Peer-Mediator/innen innerhalb ihrer Ausbildung vermittelt bekommen.

**Material:** Das dazu benötigte Material beschränkte sich auf ein Spielfeld (ein entsprechend bemaltes Betttuch), farbige PET-Flaschen (dienten als Spielfiguren), einen großen Würfel, Spielkarten (in verschiedenen Kategorien farbig unterschieden) sowie jenes Material, welches für die Teamspiele benötigt wurde (z.B. ein langes Seil).

**Ablauf:** Nach einer kurzen Vorstellungsrunde im großen Kreis, wurden zu Spielbeginn 5 Teams à 2-3 Personen eingeteilt. Nachdem eine Reihenfolge per Würfel festgelegt wurde, durfte das erste Team beginnen. Eine Person aus dem Team würfelte und die Augenzahl bestimmte, wie viele Schritte die Spielfigur nach vorne gehen konnte. Je nachdem auf welchem Feld die Spielfigur schließlich landete, musste die Gruppe eine Aufgabe erfüllen. Dies konnte eine Frage sein, die im Team beantwortet werden musste, es konnte sich dabei aber auch um eine Situation handeln, die im Rollenspiel dargestellt werden musste oder aber um ein Teamspiel, das in der Gesamtgruppe erfüllt werden musste. Pro richtig gelöste Aufgabe erhielt die Gruppe Punkte, die zum Schluss mit in die Bewertung eingeflossen sind. Wurde eine Frage oder Aufgabe nicht richtig gelöst, konnte eine andere Gruppe die Spielkarte „klauen“, um die Punkte zu erhalten. Landete eine Spielfigur auf einem Feld, welches z.B. mit -3 gekennzeichnet war, musste die Spielfigur drei Felder zurückgehen.

**Feedback:** Das Feedback der Peer-Mediator/innen war durchaus positiv, sodass wir uns vorstellen können, dieses Atelier bei einem weiteren Treffen wieder anzubieten und dabei verschiedene Punkte, die uns während des Spielverlaufes aufgefallen sind, nachzujustieren.



## Workshop 2

### Reality Script - Rollenspiele entwickeln

Aus realistischen Konfliktsituationen Rollenspiele entwickeln und schreiben

Leiterin: Nathalie Messineo

An meinem WS haben 6 Schülerinnen teilgenommen. Sie haben sich in Zweiergruppen aufgeteilt und haben aktiv mitgewirkt. Wir haben mit einer kurzen Diskussionsrunde begonnen und Themen zu Konfliktsituationen in einem Brainstorming festgehalten. Die Schülerinnen hatten die Wahl, sich ein Thema auszusuchen und daraufhin ein Rollenspiel zu erarbeiten. Es war sehr interessant, sie zu beobachten, wie sie unter sich Ideen gesammelt haben und ihren Aufbau der Szenarien im Script aufgeschrieben haben. Sie konnten sich in manchen Beispielen wiedererkennen oder sie mit erlebten Situationen in ihrem Umfeld verbinden. Uns war es wichtig, die Rollenspiele zu aktualisieren und sie auf Konfliktsituationen der heutigen Schülergeneration anzupassen. Es sind drei Rollenspiele in jeweils einer Sprache dabei entstanden - auf Deutsch, Französisch und Luxemburgisch.



## Workshop 3

### Ären Optrett / Your performance

Peer-Mediator/innen machen Werbung in den Klassen

Leiter: Gilbert Graf



In diesem Workshop haben wir kurze Rollenspiele erprobt, die wir vor einer Klasse zeigen können. Sitzend oder stehend zeigen die Peer/MediatorInnen vor der Klasse, wie sie ein Streitschlichtergespräch führen.



## Workshop 4

### Let's help: Mediator/Innen als Vertrauensschüler/Innen

Wat Mediator/innen maachen kennen, fir Mitschüler/innen vun de 7te Klassen ze ënnerstëtzen

Leiter/in: Caroline Wirion und Marc Kass



#### Am Lycée Aline Mayrisch (LAML) gët et de Projet vum « Parrainage »

Fir d'7e Klassen ass dëst e wichtege, flotte  
Projet, well si an eng ganz nei Schoul  
kommen an oft vill Froen hunn, déi se net  
onbedéngt de Proffe wëlle stellen, well se  
sech zum Beispill net trauen. D'Schüler  
vun der Mediatioun ginn dann 1-2 Mol  
am Trimester op hier Parrainage-Klassen,  
fir déi jonk Schüler ënnert anerem:

- iwwert d'Themë vum Mobbing a Cybermobbing opzeklären,
- mat hinnen d'Klasseklima ze erfuerschen,
- d'Schüler, déi e Konflikt ënnerteneen hunn, op der Sich no enger fairer Léisung ze begleeten,
- hinnen ze erklären, wéi et bei ons am LAML ass.

Am Kader vun dësem Workshop konnten dës Erfahrungen och mat Schüler/innen aus aneren Schoulen  
gedeelt ginn.



## Workshop 5

### Design dāi Message/Design your message

Aféierung an déi kreativ Plakatgestaltung

Leiterin: Conny Scholler

Sicherlich bekamen viele Mediator/innen im Laufe ihrer Ausbildung schon einmal den Auftrag, ein Plakat zu gestalten. Ziel ist es dabei, dem/der Leser/in schriftliche und bildliche Informationen zu vermitteln. In diesem Workshop ging es aber nicht um den Inhalt des Plakates, sondern um seine Gestaltung. Es wurden unterschiedlichste Plakate analysiert und zusammen die wichtigsten Regeln der Plakatgestaltung ermittelt. Denn wie die Teilnehmer/innen jetzt wissen, gibt es einiges dabei zu beachten, wie zum Beispiel das Format, die Farben, die Schrift, das Layout, die Kontraste...



## Workshop 6

### BEE CREATIVE

T-Shirts kreativ bedrucken mit Logo der Peer-Mediation und Deinem Namen sowie mit zusätzlichen kreativen Einfällen im Workshop.

Leiter: Robert Schommer

Einige Schulen haben für ihre Peer-Mediator/innen T-Shirts gedruckt, damit sie gut erkannt werden. In diesem Atelier zeigte Robert Schommer, wie wir T-Shirts kreativ bedrucken können.





## Workshop 7

### „Bullying - oh NO!!!“

How Bullying works and what Mediators can do

Leiterin: Monica Norbart

We have tried to make a distinction between fact and fiction about bullying, using commonplace statements and beliefs as a basis for a lively discussion. The workshop also included several exercises explaining how bullying can be perceived by it's victim.

This has resulted in the sharing of opinions and personal experiences, with the conclusion that you don't have to get along with or like everybody, but under no circumstance is it allowed to bully or exclude another person.

If you are a victim of or a witness to bullying, take positive action : alert the people in charge and ask for help.



## Workshop 8

### "SHARE RESPECT" BEE SECURE-Kampagne

Hate Speech + Cybermobbing - Was ist das? Wo sind Grenzen? Was kann man tun?

Ein Workshop im Rahmen der BEE SECURE-Kampagne „SHARE RESPECT – Stop Online Hate Speech“

Leiterin: Gaby Rapp

#### Stop Online Hate Speech

Im Workshop „Share Respect“ von BEE SECURE erlebt die Gruppe „live“, wie jeder Gedanke zu Reaktionen in unserem Körper führt. Die neuen Medien beeinflussen unser Denken und damit unser Handeln und unsere Werte. Wir üben Techniken und Spiele zur Anwendung mit Kindern und Jugendlichen, um aktiv mehr Respekt im Netz zu schaffen und gegen Hass und Cybermobbing vorzugehen. Sinnbild der landesweiten Kampagne „Share Respect“ ist der Panda.



Die mitgebrachten Panda-Stofftiere sind von den Teilnehmer/innen sehr gefragt. Sie tauchen hier und dort aus der Schülermenge auf und begleiten so das erste Peer-Mediations-Austauschtreffen 2017, welches ganz im Sinne des Pandas durch Helfen, Freundlichkeit und Respekt geprägt ist.

Ein toller Erfolg !

## Workshop 9

### Just do it!

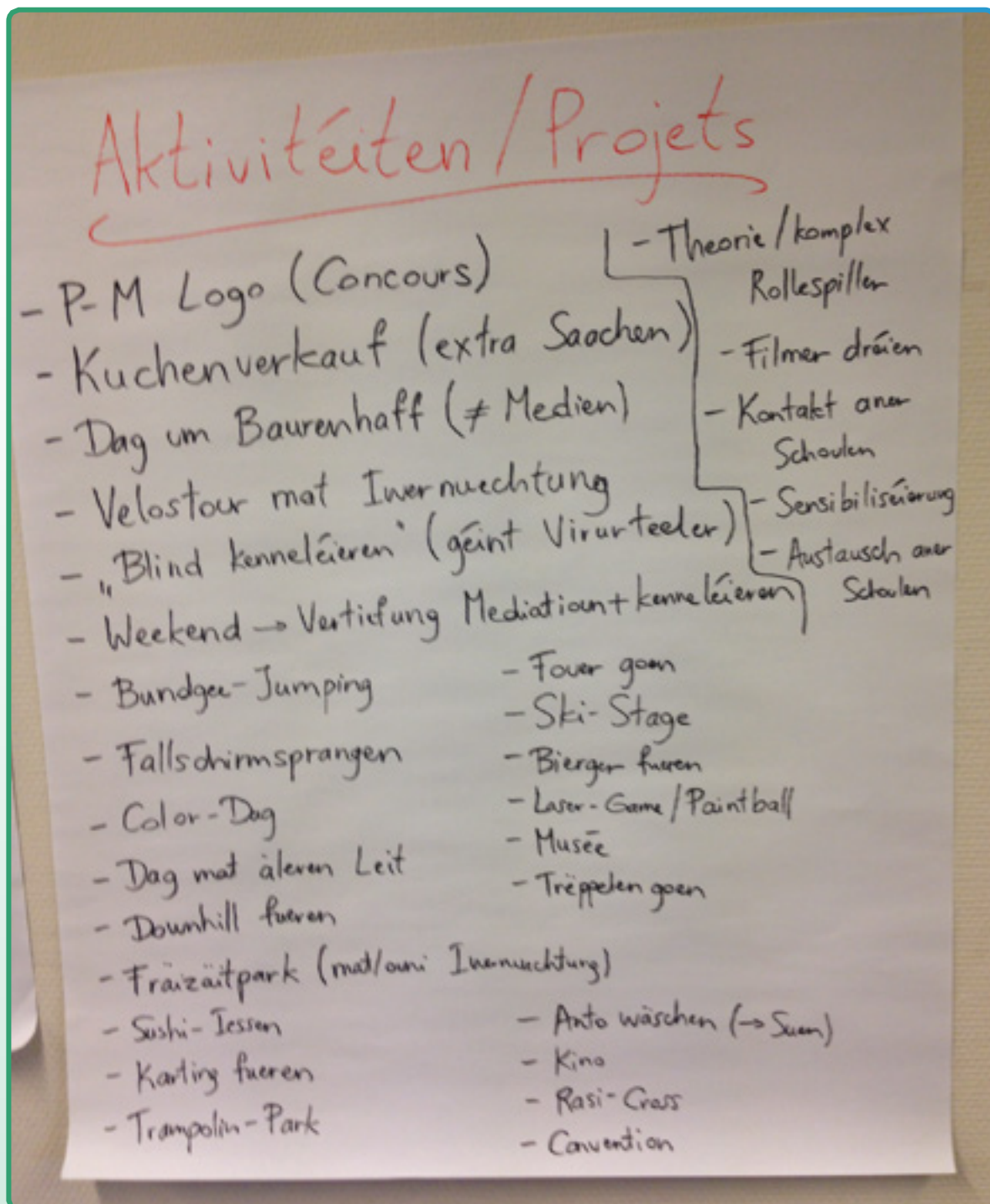
Die Aktivitäten der Peer-Mediator/innen übers Jahr ...

Neue Ideen und Good Practice-Beispiele

Leiter/in: Danielle Weber und Manu Da Costa

### Neue Ideen und Good Practice-Beispiele

Wat fir aner Aktivitéiten oder Projets kann een als Médiatrice/Médiateur am Lycée/an der Grondschoul maachen ? Un Iddien an Virschléi huet et net gefeelt Avis aux amateurs !





## Workshop 10

### Interaktionsspiele: Action, Spaß und WIR

Gemeinsam knifflige Aufgaben lösen und mehr über dich und die anderen erfahren

Leiter/in: Michel D'Herbais de Thun und Claudine Wagner



In unserem Workshop haben wir verschiedene Kennenlern-, Kooperations- und Vertrauensspiele durchgeführt. Dabei standen in erster Linie der gemeinsame Spaß und Austausch im Vordergrund. Toll war auch, dass Peer-Mediatoren unterschiedlicher Schulen und Altersstufen (von der Grundschule bis zum Lyzeum) am Workshop teilnahmen, was der Gruppe eine hohe Heterogenität und unerwartete Produktivität verlieh. Wir haben gemeinsam viel gelacht und die Teilnehmer/innen bestätigten uns

in der abschließenden Feedbackrunde, dass ihre Erwartungen (Action, Spaß und Austausch) rundum erfüllt wurden. Und unsere auch ...



### Streiten Jungs und Mädchen anders?

Oder meinen wir das nur? Mit Spaß und Aktion werden wir diese Frage aufgreifen – und Selbst-Bewusstsein stärken.

Leiter/in: Miria Gavilli-Heuper und Patrick Ludwig

An eisem Workshop ass et dorems gaangen, wéi streiden Jongen an wéi streiden Meedercher.

Gët et een Ënnerscheed oder Ähnlechkeeten?

Läit den Ënnerscheed um Geschlecht oder éischter un der Persoun, mat der ee streit?

Eis Membre vum Workshop sinn zum Entschluss komm, dass Jongen a Meedercher aanechters streiden, mee een et awer net pauschal soen kann, dass all Jong an all Meedchen sou streiden.

Sënnvoll ass et emmer, déi Persoun hannert dem Geschlecht ze gesin!



## Workshop 12

### Zesummen - Staark

Mat flotte Kooperatiounsübungen zu engem staarken Team gin.

Leiterinnen: Martine Olm und Celia Elsen

E ganze Moien hu mir mat engem flotten a motivéierten Grupp vu Primärschoulsschüler an Lycéesschüler gespilt. Mir hunn vill gelaacht, geschafft an eist Ziel, zu engem staarken Team ze ginn, arrecht.





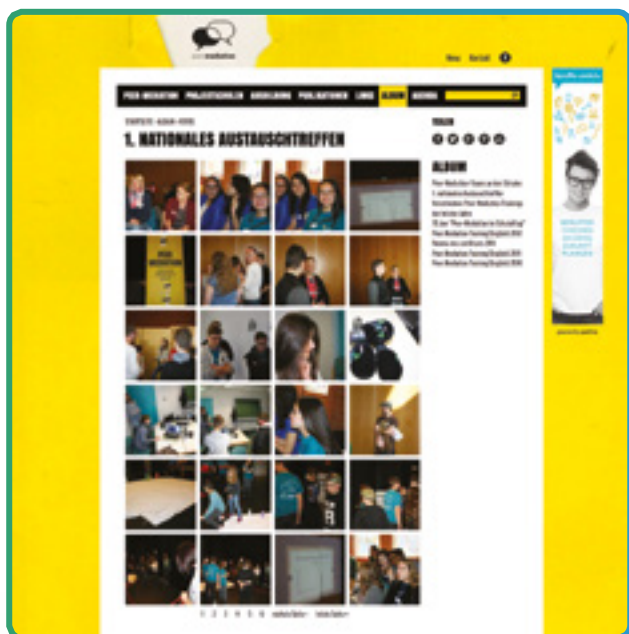
# **FOTOGALERIE**

## **BILDER IM NETZ**

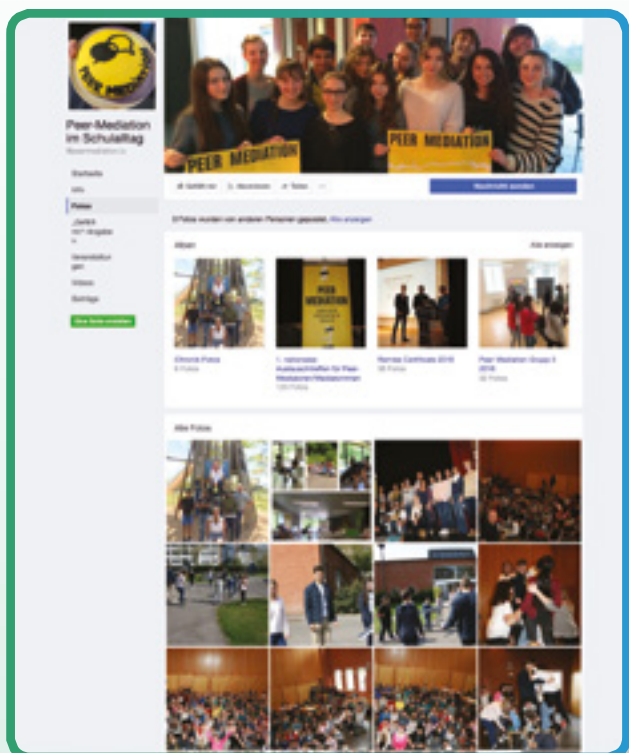
# Peer-Mediation Newsletter 8 “special printed edition”

## Fotogalerie – Bilder im Netz

Hier findet ihr weitere Fotos zum Stöbern und Runterladen :



<http://www.peermediation.lu/album/fotos/1-nationales-austauschtreffen>



<https://www.facebook.com/pg/peermediation.lu/photos>

## Medien

### RTL

RTL – Télé sendete einen kurzen Nachrichtenspot im Abendjournal des 27. April 2017

Eine längere Radioreportage der RTL-Journalistin Michèle Schons wurde am darauffolgenden Dienstag, den 2. Mai 2017 gesendet:



[RTL/ Radio / Lauschteren/ 2.5.2017/12.5oh](#)

### Radio ARA

Mit diesem link



<http://podcast.ara.lu/blog/2017/05/02/2017-05-02-peer-mediation/>

könnt ihr euch die Sendung der Peer-Mediatorinnen aus dem Workshop L1 anhören oder downloaden.

# RÜCKMELDUNGEN





## Schülerinnen aus den Lycéen Aline Mayrisch und Michel Lucius:

„Ich bin sehr dankbar, dass ich an diesem Tag teilnehmen durfte. Diese Erfahrung war außerordentlich augenöffnend und hat mir viel beigebracht. So hatte ich z.B. am Morgen die Möglichkeit, in einer gemischten Gruppe über wichtige Themen zu diskutieren, wie beispielsweise ob Jungen oder Mädchen anders streiten. Da wir alle verschieden alt waren und einen unterschiedlichen Hintergrund hatten, war der Workshop sehr nuanciert und belehrend.

Der ganze Tag war dank seiner Vielfalt und der Mitarbeit unterschiedlicher Menschen sehr lehrreich und spannend.“

**Sara Dondelinger LAML 2A**

„En Donneschdeg, den 27. Abrëll, hate mir d'Peer-Mediateuren aus dem LAML d'Chance, aner Peer-Mediateuren aus verschiddenen Schoulen hei am Land, kennen ze léieren. Den ganzen Dag iwwer war eng immens flott Ambiance, an ech hat zimlech vill Spaass. Ech hunn et besonnesch wichteg an gutt fonnt, an verschidden Gruppen ageedeelt ze ginn, wou een net onbedéngt direkt bei der Frendinn oder dem Kolleg souz, fir nei Bekanntschaften ze schléissen. D'Diskussiounsronnen an den Gruppen vun all de Schüler hunn dann och dozou gefouert, gewëssen Situatiounen aus aneren Perspektiven ze betruechten. Ech kann also dovunner ausgoen, dass ech bäigeléiert hunn an déi eng oder aner Saach mat op de Wee huelen. Schlussendlech fannen ech, dass dëst Treffen insgesamt ganz interessant an informatiounsräich war, sou dass et an menger Meenung no wichteg ass, dëst Initiative an Zukunft bäizebehalen.“

**Natali Rangel LAML**

„Ich fand es war eine sehr aufregende Erfahrung, weil wir wieder auf die Methoden der Peer-Mediation eingegangen sind und unsere Erinnerungen aufgefrischt haben.

Ich habe auch neue Freunde kennengelernt und jeder war sehr sympathisch. Ich hätte mir noch mehr praktische Aktivitäten gewünscht um es noch lebhafter zu gestalten. Ich habe trotzdem Neues dazu gelernt, besonders die Gestaltung von Plakaten fand ich sehr interessant.“

**June-Si KAH 2IEC5 Lycée Michel Lucius**

## Ein Schüler (7<sup>e</sup>ST) aus dem Lycée Nic-Biever aus Dudelange:

- Wéi hues du den PM-Dag fonnt?

*Dat war e ganz flotten Dag.*

- U wéi engen Atelieren hues du deelgeholl?

*Ech hunn fir d'éischt um Atelier mat den T-Shirten deelgeholl an dono um PM-Memory.*

- Kanns du kuerz beschreiwen, wat s du an den eenzelen Atelieren gemaach hues?

*Beim Atelier mat den T-Shirten hunn ech mer een Auto op ee rouden T-Shirt drécke gelooss. Beim Spill hu mer missten würfelen an dono si mer mat der Spillfigur op eng Plaz komm, wou mer eng Fro hu missten beäntweren oder eng Situatioun nospillen.*

- Wéi eng Verbesserungsvirschléi hues du fir d'Organisateuren?

*Beim Mëttegiessen war eng laang Schlang, do hu mer laang gewaart.*

- Wanns du kéins decidéieren, wéi oft am Schouljoer soll den PM-Day stattfannen?

*5x am Schouljoer- ech géif ëmmer deelhuele*

- Wéi fënns du den PM-Projet ganz allgemeng?

*Ech si frou, do deelzehuelen.*

Und aus der Grundschule Crauthem meldeten sich Lena, Tabea, Toni:

## Unser Austauschtreffen

Wir sind Streitschlichter die gerade in der Ausbildung sind.  
 Wir kommen aus Krautem und sind in der 4. Klasse.  
 Wir waren auch auf dem Austauschtreffen, es war toll! :)  
 Am Donnerstag morgen trafen wir uns alle im Pausenhof.  
 Wir warteten auf den Bus. Unser Ziel war der Festival in Bonnetze.  
 Da waren 185 Kinder von 8-18 Jahre. Als wir da ankamen wurde eine  
 lange Rede gehalten. Danach wurden wir in verschiedene Workshops aufgeteilt:  
 Memory, Rollenspiele entwickeln, "Aren Optrett", "Design clai Message" da  
 haben wir gelernt wie man informative Plakate gestalten kann.  
 "Bee Creative" da haben wir gelernt ein Mittel zu finden wie wir  
 uns wieder erkennen können. "Just do it" da haben wir gelernt wie man  
 Werbung für Peer Mediation macht. Im Workshop "Interaktionsspiele" haben wir  
 gelernt wie man zusammen arbeitet und haben Kooperationsspiele gemacht.  
 Da gab es noch "Zusammen - stark" in diesem  
 Workshop haben wir Vertrauensspiele gemacht und Spiele wo man sich  
 kennen gelernt hat. Zum Schluss konnte jeder der wollte noch auf die Bühne  
 gehen und sagen wie es war. Gegen 15:30 holten unsere Eltern uns ab.  
 Wir fanden es SUPER!

(Dieser Text wurde geschrieben von Toni, Tabea und Lena  
 3 von insgesamt 16 Mediatoren aus der Schule in Krautem)

Toni

Tabea

Lena  
S.